

sich ab und starb niedergedrückt von Gram und Schwermuth am 24. März 1603, zwei Jahre nach dem Grafen, im siebenzigsten Jahre ihres Alters.

Einige weibliche Schwachheiten abgerechnet, war Elisabeth die größte Frau, die jemals eine Krone getragen, und England verdankte ihr unendlich viel.

## 11. Die Pulververschwörung wider König Jakob I. von England.

(J. 1605.)

Nach dem Tode der Königin Elisabeth bestieg Jakob I., ein Sohn der hingerichteten Maria Stuart, den englischen Thron. Dieser junge Regent war zwar in der evangelischen Religion erzogen worden, trug aber immer eine gewisse Vorliebe für die katholische, zu welcher sich seine Mutter bekannt hatte, im Herzen. Die Katholiken machten sich daher große Hoffnung, unter seiner Regierung wieder den katholischen Glauben herrschen zu sehen. Allein gegen ihre Erwartung that Jakob nichts für sie, und erhielt alle Verordnungen der Königin Elisabeth in Religions-sachen aufrecht. Hierüber gerieth eine Anzahl bigotter Eiferer, von den Jesuiten aufgehetzt, in solche Wuth, daß sie den schrecklichen Anschlag machten, den König und die königlichen Prinzen sammt dem ganzen Parlament in dem Parlamentshause mit Pulver in die Luft zu sprengen, eine katholische Prinzessin auf den Thron zu setzen und auf solche Art der katholischen Glaubenspartei wieder die Oberhand zu verschaffen. Es kümmerte sie wenig, daß durch einen solchen Schlag mit den Protestanten auch eine Menge katholische Parlamentsglieder umkommen müßten, denn es geschah ja Alles um der Religion willen, deren Wohle jede andere Rücksicht nachstehen muß.